

GEMEINDEBRIEF

der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Bad Bramstedt



4/2024 - 2025
Dezember-Februar

Inhalt:

Rückblicke
Gemeindehaus
Erntedank
Personalien
Kräuten und Klönen
Gottesdienstplan

Wintersonne über dem Wiesensteig



Liebe Gemeinde!

„Frieden auf Erden“ – so verkünden es die Engel in der Weihnachtsgeschichte des Lukasevangeliums. Wie aktuell die Sehnsucht nach Frieden in der Welt ist, muss ich hier nicht erläutern. Frieden auf Erden – das drückt eine ganz alte Sehnsucht aus. Die Sehnsucht nach Ganzheit, nach Gottesnähe, nach gelingendem Leben, nach Geborgenheit, nach Freiheit, nach einem Leben ohne die Angst und den Schrecken von Krieg und Gewalt.

Das Friedenslicht aus Bethlehem will ein Zeichen setzen. 1986 entstand im ORF (*Österreichischer Rundfunk*) die Idee: ein Licht, das von Bethlehem aus in die ganze Welt verbreitet und weitergegeben wird, soll symbolisieren: wir können das Dunkel in dieser Welt heller machen, jedes Licht, das wir anzünden, schenkt Hoffnung und verdeutlicht: es gibt neben all dem Schrecklichen auch das Gute, das Helle und Schöne in dieser Welt. Es verkündet die Geburt Jesu Christi, es trägt die Weihnachtsbotschaft in die Welt: Gott wird Mensch, Gott ist mitten unter uns, Gott begleitet mein Leben und dein/Ihr Leben.

Seit 1993 wird das Friedenslicht durch Pfadfinderinnen und Pfadfinder in zentralen Gottesdiensten weitergegeben und so kommt es auch zu uns. Am dritten Advent ist es soweit. Wie es dann auch zu Ihnen/euch nach Hause kommt, steht auf Seite 13.

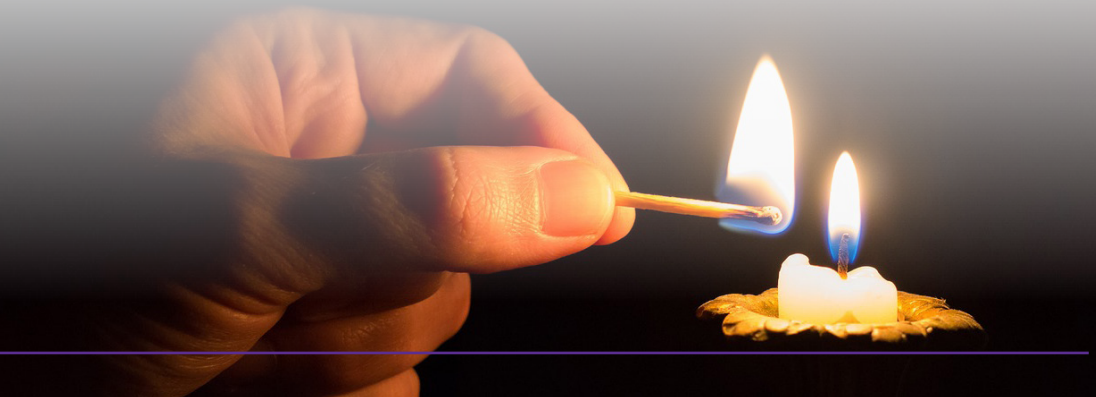
Das Friedenslicht hat keine magischen Kräfte und kann den Weltfrieden nicht herbeizaubern. Aber: indem wir es weitergeben, wird es dort, wo es angezündet wird, ein bisschen heller. Es setzt ein Zeichen dafür, dass wir die Hoffnung auf Frieden nicht aufgeben und dass wir dem Bösen und dem Dunklen in unserer Welt nicht das Feld überlassen.

Es erinnert uns an das Versprechen, das Jesus Christus uns gibt: „Wer mir nachfolgt, wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.“ (*Johannesevangelium, Kapitel 8, Vers 12*).

Möge es auch Ihr/dein Leben erhellen, möge es dich/Sie daran erinnern: Gott ist da, auch in dunklen Stunden.

Herzliche Grüße,

Pastorin Lisa Schwetasch





Wiedersehen macht Freude...

... mir auf jeden Fall. Seit dem 1. November bin ich (vorerst für einen Monat zu 50%, danach mit einer vollen Stelle bis Ende April 25) wieder in Bad Bramstedt und unterstütze die KollegInnen. Für mich ist nicht alles komplett neu, aber der Bezirk, den ich jetzt verwalte (es betrifft die Stelle von Anke Theuerkorn, die im Sommer die Gemeinde verließ), ist mir noch nicht bekannt. Seit Antritt meiner Stelle als Vertretungspastorin im Kirchenkreis Altholstein bin ich schon mehr als 5 x in Bad Bramstedt eingesetzt worden, und ich freue mich wieder über die Zusammenarbeit.

Bevor ich die Aufgabe einer Vertretungspastorin vor gut 6 Jahren übernommen habe, war ich 25 Jahre Pastorin in der Paulskirche in Schenefeld; die meiste Zeit war mein Mann, Paul Otterstein, mein Kollege. Aufgewachsen bin ich in Dithmarschen – in Wesselburen (die Kirche hat einen für unsere Gegend eher ungewohnten Zwiebelturm). Nach der Schule bin ich durch Studium und Vikariat ganz gut herumgekommen (u.a. in die USA, von wo ich mir meinen Mann „mitgebracht“ habe), um danach in Schenefeld sesshaft zu werden. Nun haben wir eine neue Heimat in Wiemersdorf gefunden und freuen uns auf die Begegnungen mit hoffentlich vielen Menschen!

Ich bin zu erreichen unter Tel.: 0151 41879863 oder per Email unter kerstiotterstein@aol.com.

Pastorin Kerstin Otterstein



Viel Getreide musste geschnitten werden, um die üppige Erntekrone neu zu binden. Die Landfrauen sind bei der Arbeit



Fleissige Hände dekorieren die Kirche



Die neue Erntekrone hängt nun in der Kirche

Rückblick Ernte-Dank-Fest

Ein schönes Erntedankfest konnten wir am 6. Oktober in unserer Kirche feiern. Schon am Samstag hatten sich Frauen aus der Frauenrunde in der Kirche eingefunden, um diese zu schmücken und den Gottesdienst vorzubereiten. Wir hatten Gemüse und Blumen aus dem Garten mitgebracht, Heuballen wurden zur Verfügung gestellt, dazu bekamen wir reichlich Spenden von Bauer Janssen, Kartoffelhof Bahde, Edeka Möller und der Bäckerei Wittorf, die auch wieder das Erntebrot für den Altar gebacken hatte. So war es eine wahre Pracht, als am Samstag alles vorbereitet war.

Am Sonntag hatten sich dann etwa 250 Gottesdienstbesucher eingefunden, die miteinander Gottesdienst feierten. Zu Beginn stand eine Prozession in die Kirche: Vorweg wurde die Erntekrone getragen, die die Landfrauen neu für uns gebunden hatten. Es schlossen sich viele Pfadfinder und dann das Vorbereitungsteam aus der Frauenrunde an, die Gaben mit in die Kirche zum Altar trugen.

Bei sonnigem Oktoberwetter konnten wir nach dem Gottesdienst draußen beisammen sein. Ein reichliches Büffet war zusammengekommen und viele genossen die Zeit miteinander bei Essen und Trinken und einem Gespräch.



Im Gottesdienst waren alle eingeladen ihren persönlichen Dank aufzuschreiben. Nun steht dieser „Dankbaum“ in der Kirche.



Eine große Fülle! Die Kirche ist geschmückt für das Fest. Nach dem Gottesdienst waren alle eingeladen, Gaben mit nach Hause zu nehmen. So wurde die Kollekte für Brot für die Welt noch einmal auf über 1100 € vergrößert

Herzlichen Dank möchte ich allen Helferinnen und Helfern sagen, die mit Spenden, bei der Vorbereitung und Organisation, beim Gottesdienst und der Musik dabei waren und diesen Tag bereichert haben!

Pastorin Petra Fenske



Nach dem Gottesdienst wurde gemeinsam gegessen, gebastelt und dem Posaunenchor gelauscht.

Ein Stern geht auf

*Ein Stern geht auf
deshalb können wir aufbrechen
sein Licht begleitet uns
bis wir nach so viel Heimweh
endlich nach Hause kommen*

*Ein Stern geht auf
über der Leere in unserem Inneren
und der Hilflosigkeit
in der eigenen Seele*

*Ein Stern geht auf
über den Wüsten des Fortschritts
und der um sich greifenden
Vereinsamung Vieler*

*Ein Stern geht auf
der Rettung verheißt
durch das auf strahlende Licht
aus der Höhe, das uns bindet*

*Ein Stern geht auf
daher können wir guter Hoffnung
uns auf den Weg machen
um Weihnachten entgegen zu gehen*
eingereicht von Volker Malessa

Mal nachgefragt:

In der Gruppe ‚Krauten und Klönen‘ gibt es gerade richtig viel zu tun. Damit das Gelände rund um die Kirche so ansehnlich bleibt, wie es angelegt wurde, ist viel Arbeit vonnöten. Was motiviert Menschen, ihre Freizeit dafür einzusetzen?

Annelie Oppermann

Für mich gehören Kirche und Glaube ganz selbstverständlich zu meinem Leben. Ich beteilige mich gerne an gemeindlichen Aktivitäten. Als Elke mich fragte, ob ich mir die Mitwirkung an ‚Krauten und Klönen‘ vorstellen könnte, habe ich sofort zugesagt. Zwar war das Helfen meine erste Motivation und meine Naturverbundenheit kann ich auch einbringen. Schnell habe ich allerdings gemerkt, wie wertvoll mir die Begegnung mit den Menschen und die Möglichkeit zu sehr besonderen Gesprächen ist.

Johanne Krayenberg

In unserem Tischlein-deck-dich-Kreis kam mit Elke das Gespräch auf die Laubmassen, die nur schwer zu bewältigen sind und mir war klar: Das muss sie doch nicht allein machen. Seitdem bin ich auf dem Gelände rund um die Kirche aktiv, ganz regelmäßig und oftmals auch zwischen den offiziellen Terminen. Ich habe keinen Garten, mag gerne draußen sein und Zeit habe ich auch. Ganz oft freue ich mich über das Arbeitsergebnis, dazu Kaffee, Kekse und Pausenklönschnack, das ist eine feine Sache.

Nicole Offen

Seit 1 1/2 Jahren bin ich unregelmäßig bei ‚Krauten und Klönen‘; je nachdem, wie mein Arbeitsalltag es zulässt. Mir gefällt, dass es keinen Druck gibt, immer da zu sein. Wer Zeit und Lust hat kommt vorbei und arbeitet mit.

Zwar habe ich einen eigenen Garten, aber auf dem Kirchhof ist es schön, in Gemeinschaft tätig zu sein.

Demnächst werde ich als neue Küsterin hier hauptamtlich zu tun haben. Dann freue ich mich über Menschen, die sich weiterhin ehrenamtlich beteiligen und mithelfen, diesen besonderen Ort in der Mitte der Stadt attraktiv zu gestalten



Gerlinde Kühling



Ulf Lauenroth und Johanne Krayenberg

Gerlinde Kühling

Elke lud ein zu ‚Krauten und Klönen‘ und da ich ohnehin kirchenengagiert bin und Gartenarbeit mag, war ich schnell dabei. Die Arbeit in der Gemeinschaft macht mir Freude und das Kirchengelände, das mit am Herzen liegt, sieht dann ansprechend aus. Ich freue mich, wenn Passanten und Kirchenmitglieder unsere Aktivitäten wahrnehmen und würdigen. Ich merke oft, wie positiv wir als lebendige Gemeinde sichtbar werden.

Meine Kirche und die zugehörigen Menschen geben mir sehr viel. Für mich ist auch eine wichtige Motivation, mit meiner Arbeit auf dem Kirchhof etwas davon zurückzugeben. Ebenso möchte ich die gute Idee dieser offenen Gruppe unterstützen und weitertragen.



Ulf Lauenroth

Zunächst war ich sporadisch bei ‚Krauten und Klönen‘ dabei. Neben meinem Hauptamt als Kantor möchte ich mich auch ehrenamtlich in der Kirchengemeinde engagieren. Die Idee einer offenen Gruppe, in der man auch nur hin und wieder mitwirken kann, gefällt mir sehr gut.

Nachdem Elke erkrankungsbedingt ausfiel, war mir klar, dass jemand die Koordination in die Hand nehmen muss, damit es weitergeht - und das will ich unbedingt. Jetzt läuft es gut mit der Verständigung über anstehende Arbeiten und Termine und demnächst kann ich meine Verantwortung dafür an die neue Küsterin abgeben. Dann wird wieder ‚nur‘ gekrautet und geklönt.



Annelie Oppermann



Nicole Offen

Krauten und Klönen - wie es anfang

Im Herbst 2022 sprachen wir bei Tischleindeck-dich nach dem Essen beiläufig über die Laubmassen auf dem Kirchhof und wieviel Arbeit das bedeutet. Spontan wurde mir ehrenamtliche Hilfe angeboten. Es folgten zwei Aktionsnachmittage und die Freude über Tätigkeit in Gemeinschaft war groß.

Dann kam das Frühjahr 2023. Es war eine Woche vor Ostern und ich erinnerte mich, dass viele Hände... den Kirchhof hübsch machen könnten für das Fest. Meine Idee vom Herbst des Vorjahres war wieder da: Gemeinsam etwas schaffen macht Spaß. Man bekommt einen anderen Blick für etwas, an dem man beteiligt war.

So rief ich auf zu einem ‚Mitmachtag‘.

Es kamen über die Zeit verteilt 10 Menschen, die mithalfen. So war z.B. die ganze Familie Schwetasch gleich zu Anfang da und hat die Fläche bei den Bänken „entkrautet“. Johanne Krayenborg hat geholfen, Andrea Beenß kam dazu und hat den Rosenstock beschnitten.

Natürlich gab es Kaffee, Saft und Kuchen als Stärkung in den Pausen. Mit Christiane Grimm haben wir zum Schluss gespendete Hornveilchen gepflanzt. Jede konnte für sich entscheiden, was sie gerne machen wollte und wie lange.

Ich wurde danach von einigen angesprochen, die es sehr bedauert haben, dass sie an dem Tag keine Zeit hatten, um mitmachen zu können.

So entstand die Idee, ein regelmäßiges Treffen daraus zu machen; in einem Zeitfenster, in dem ich sonst alleine auf dem Kirchhof gearbeitet hätte. Es sollte ein offenes Angebot für Gemeinde sein, die Möglichkeit der Begegnung und des Austausches schaffen. Und als Gemeinschaft sichtbar werden auf dem Kirchhof. Als Anerkennung und Dankeschön für die Mithilfe würde es auch da Kaffee, Saft und Kuchen geben.

Ich stellte diese Idee in der Mitarbeiterbesprechung vor und bekam das Okay zur Umsetzung. Es sollte jeweils der erste Mittwoch im Monat sein. Motto „Ich mach mit. Ich bin dabei“.

in Herbst und Winter ob der frühen Dunkelheit von 14.00 bis 16.00 Uhr.

Es folgten: Blätter aus den Lüftungsschächten entfernen, Laub harken, Schnee schippen, alte Bücher aussortieren, Rabatten pflegen u.a.

Ab Dezember wurde aus „Mitmachnachmittag“ „Krauten und Klönen auf dem Kirchhof“. Die Termine wurden im Gottesdienst abgekündigt und durch Weitererzählen beworben.

Selbst in den Wintermonaten kam immer jemand zum Helfen. Am 6.12. gab es statt Kaffee Apfelpunsch im Anhängerschuppen, und der große Herrnhuter Stern leuchtete dort schon mal Probe.

Im Frühjahr wurde die Zeit eine Stunde nach hinten verlegt, da es nun ja länger hell blieb; von 15.00 bis 17.00 Uhr.

Ab Mai 2023 übernahm Ulf Lauenroth die Organisation und sorgte dafür, dass „Krauten und Klönen“ weitergeht. Darüber freue ich mich sehr! DANKE:

Küsterin Elke Schölzke

Bericht von der Gemeindeversammlung am 3.11.2024

Über 60 Besucher waren der Einladung des Kirchengemeinderates zur diesjährigen Gemeindeversammlung in das Gemeindehaus Schlüskamp gefolgt. Nach einem fröhlichen Beginn in der Kaffeerunde, an bunt gedeckten Tischen, verfolgten die Zuhörer den Bericht des KGR-Vorsitzenden zur Arbeit des KGR und dem Gemeindeleben im vergangenen Jahr.



Jochen Baumann-Schölzke

Ein Jahr mit vielen Höhen und Tiefen. Steigende Gottesdienstbesucherzahlen, bei weiter sinkenden Gemeindegliederzahlen. Eine schwierige Personalsituation im Bereich Kirchenmusik (½ Stelle unbesetzt), eine unbesetzte Stelle in der Jugendarbeit und die durch den krankheitsbedingten Ausfall der Küsterin.

Vieles konnte ehrenamtlich aufgefangen werden. Auch an dieser Stelle nochmals ein Dank für das Engagement aller Beteiligten.

Der KGR bedankte sich mit einem Blumenstrauß bei der Küsterin Elke Schölzke, die nach 5 Jahren Wirken rund um und in der Kirche, ihren Dienst beenden musste.

Die wirtschaftliche Situation stellt sich sowohl im Bereich Friedhof, sowie im Rest des Kirchengemeindehaushaltes mit einem guten Ergebnis dar. An dieser Stelle auch noch einmal

der Hinweis, dass die Haushalte der Kirchengemeinde im Kirchenbüro eingesehen werden können.

Die Ergebnisse der Umfrage zum Gemeindeleben wurden sehr detailliert von der Vorsitzenden des Öffentlichkeitsausschusses F. Fischer vorgetragen. Der KGR ist bemüht, die Anregungen umzusetzen.

Durch den Verkauf des Gemeindehauses Maria-Magdalena in der Holsatenallee zum 1.10.24, ist die Grundlage geschaffen, den Gebäudekomplex Gemeindehaus Schlüskamp zu sanieren und baulich zu optimieren, wie der Bauausschussvorsitzende S. Dörksen der Gemeindeversammlung darstellte.

Zum Abschluss konnten dem KGR noch Fragen und Anregungen für das nächste Jahr mitgegeben werden, bevor beim gemeinsamen Abendgottesdienst diese Gemeindeversammlung einen besinnlichen Ausklang fand.

Jochen Baumann-Schölzke, Vorsitzender des KGR





Im Oktober gab es Polarlicht
über der Kirche

Konfi-Camp 2024

Vom 21. bis 27. Oktober hat unser diesjähriges Konfi-Camp auf Föhr stattgefunden. Gemeinsam mit den Gemeinden Kaltenkirchen und Kisdorf haben wir uns eine Woche lang intensiv mit unserem Glauben beschäftigt, Fragen gestellt, gespielt, erlebt, Gemeinschaft erfahren und vieles mehr. Unsere Tagesthemen Taufe, Gottesbilder, Gebet, Jesus und Abendmahl haben uns durch die Woche geleitet und wurden von Freizeit, Workshops, Abendprogramm, sowie Andachten morgens und abends eingerahmt.

Die Highlights waren, wie auch schon im letzten Jahr, die geführte Wattwanderung und der Taufgottesdienst am Strand mit Nordseewasser. Alle haben geholfen, diesen schönen Gottesdienst zu gestalten, ob mit Geschichten, Psalm, Fürbitte oder gestalteten Taufkerzen, Deko und der Bau eines Holzkreuzes (das sogar den Rückweg nach Bad Bramstedt mitgemacht hat). Zum Abschluss gab es wieder einen bunten Abend mit tollen Beiträgen von unseren Konfis und dem Team. Auch die Camp-Charts und Camp-Awards wurden an diesem Abend bekannt gegeben und verliehen. Diese Woche hat uns Momente geschenkt, die wir so schnell nicht vergessen werden. Am Sonntag hieß es dann Tschüss sagen den altbekannten Freunden und den neu kennengelernten.

Jetzt freuen wir uns auf die nächsten Konfi-Samstage und die Konfirmationen im Frühjahr 2025!

Emma Seeger

Meine Zeit im FSJ

Vom 01.09.2023 bis zum 31.07.2024 habe ich in meiner Einsatzstelle, der Evangelischen Kita Weddelbrook, mein FSJ machen dürfen. An dieser Stelle möchte ich meine Erfahrungen aus dieser Zeit teilen:

Ich bin in mein FSJ gestartet in der Hoffnung, mich neu zu orientieren und mich ein Stück weit selbst zu finden. Ich bin Schritt für Schritt, rückblickend doch sehr schnell, angekommen und habe ein bisschen ein „zu Hause“ gefunden. Die Kinder täglich zu begleiten, dabei immer wieder Unbekanntes zu erleben, mit ihnen zu lernen und zu wachsen, hat mir große Freude bereitet. Unter toller Anleitung konnte ich mich ausprobieren, lernen wo meine Stärken und Schwächen sind, und mir ein Bild vom Berufsfeld eines Erziehers schaffen.



*Kita Leitung Sylvia Lemke (links),
meine Antleiterin Ronja Liedtke (rechts)*

Auch die Kinder dabei zu erleben wie sie erste Berührungen mit Glauben machen und ihre eigenen Vorstellungen entwickeln, war für mich sehr spannend zu erleben. Ich habe viel gelernt, von den Großen und den Kleinen.

Diese Erfahrungen haben mich dazu gebracht eine Erzieherausbildung zu starten und dafür weiterhin in einer evangelischen Kita zu bleiben. Ich bin sehr dankbar für meine Zeit im FSJ und die Menschen, die mich dabei begleitet haben. Es war eine tolle Möglichkeit herauszufinden, wohin mein weiterer Weg geht.

Emma Seeger

Termine für die Jugend, im Gemeindehaus:

18.01.2025 Winterkino:

gemeinsam schauen wir
gemütlich einen Film.

01.02.2025 Dusterwald-Abend:

Wer will Werwolf spielen?
Mit Sound- und Lichteffekten!

01.03.2025 Karaoke:

Sing mit! - starte deine Gesangskarriere.

Veranstaltungen / Konzerte

Sonntag, 1. Dezember 2024	ab 11.00 Uhr	Adventsaktion der ev. Jugend, Gemeindehaus Schlüskamp. Wir wollen mit euch basteln, singen, und bei Kinderpunsch Geschichten hören.
Sonntag, 1. Dezember 2024	17.00 Uhr	Konzert mit dem Musikzug Wiemersdorf , Maria-Magdalenen-Kirche, Andacht: Pastorin P. Fenske
Samstag 7. Dezember 2024	16.00 Uhr <i>siehe unten</i>	Adventskonzert mit Gruppen der Kirchenmusik , Maria-Magdalenen-Kirche, Leitung: KMD Ulf Lauenroth
Sonntag 15. Dezember 2024	17.00 Uhr	Konzert mit dem BT-Orchester , Maria-Magdalenen-Kirche, Andacht: Pastorin K.Otterstein
Dienstag 31. Dezember 2024	17.00 Uhr	Gottesdienst in der Kirche, anschließend festliche Orgelmusik zum Jahresende mit KMD Ulf Lauenroth
Montag 6. Januar 2025	19.30 Uhr <i>siehe unten</i>	„Der Stern von Bethlehem“ von J.Rheinberger , Konzert mit den Kantoreien Bad Bramstedt und Neumünster Einfeld, Leitung: KMD Ulf Lauenroth, Maria-Magdalenen-Kirche
Samstag 1. Februar 2025	09.30 Uhr <i>Seite 17</i>	Frauenfrühstück , Gemeindehaus Schlüskamp, Referentin: Frau Dr. S. Bauerfeind, Hagen
Freitag 7. März 2025	18.00 Uhr	Gottesdienst zum Weltgebetstag , Maria-Magdalenen-Kirche

Das etwas andere Weihnachtskonzert

Vielfältiger wird es kaum gehen: am Samstag, den 7. Dezember werden zahlreiche musikalischen Gruppen ein buntes Advents- und Weihnachtsprogramm bieten. Mit dabei sind u.a. das „Kammerorchester „Neues Ensemble“ unter der Leitung von Maïke Zimmermann, die Bramstedter Kantorei, der Gospelchor MaMaSpirit und die VocaLadies unter der Leitung von KMD Ulf Lauenroth, sowie „Flötmal“ unter der Leitung von Gerlinde Malessa.

Daneben wird es auch Gelegenheiten geben, selbst die Stimme für ein gemeinsames Lied zu erheben. Das Konzert beginnt um 16 Uhr, der Eintritt ist frei.

6. Januar 25: Oratorium „Der Stern von Bethlehem“

In den letzten Jahren haben wir die Weihnachtszeit mit einem Konzert an Epiphantias musikalisch beendet. So soll es auch am 6. Januar 2025 sein. 2 Chöre, Orchester und Solisten werden das Fest „Epiphantias“ (Heilige Drei Könige) musikalisch festlich gestalten.

Joseph Gabriel Rheinberger schrieb dieses großartige Oratorium nach einem Gedicht von seiner Frau Franziska von Hoffnaaß. Zusammen mit der Einfeldter Kantorei wird die Kantorei Bad Bramstedt, der Sinfonietta Lübeck und den Solisten Birgit Wortmann-Glatz (Sopran) und Lukas Gerber (Bass) dieses Werk am Montag, den 6. Januar um 19.30 aufführen. Die Leitung hat KMD Ulf Lauenroth.

Karten zu 20,- (17,-) sind im Kirchenbüro (Glückstädter Str. 20, BB) und bei EDEKA Möller (Hamburger Str. 53, BB) erhältlich.

Wer an diesem Tag keine Zeit hat, kann es sich auch am 4. Januar um 20 Uhr in der kath. Kirche St-Maria-St.Vicelin (NMS) und am 5. Januar um 17 Uhr in der Christuskirche Neumünster-Einfeld anhören. Beide Konzerte leitet Maïke Zimmermann (Kantorin in NMS-Einfeld).

15.12: Advent im Stall

Die Kirchengemeinde Bad Bramstedt umfasst neben Bad Bramstedt selbst zahlreiche Dörfer. Am 3. Advent um 10.30 Uhr kommt Kirche auf's Dorf! Wir feiern Adventsgottesdienst im Stall und stimmen uns ein auf die Adventszeit.

Warum im Stall? Kirche am anderen Ort erleben, Vorfriede auf die Weihnachtsgeschichte von der Geburt Jesu im Stall in Bethlehem teilen, auf andere Weise miteinander zusammenkommen. Wir sind zu Gast beim Aktivstall Horns in Bimöhlen. (Hauptstraße 30, 24576 Bimöhlen)

*Herzliche Einladung an alle aus Bimöhlen und allen anderen Orten unserer Kirchengemeinde!
Pastorin Lisa Schwetasch*



Friedenslicht

Am 3. Advent holen Pfadfinderinnen und Pfadfinder das Friedenslicht. In einem zentralen Pfadfindergottesdienst des REGP in Kiel wird es verteilt und gelangt so in die Kirchengemeinden.

Ab dem 16.12.24 bis zum 26.12.24 kann man sich das Friedenslicht für Zuhause holen: vor dem Eingang des Pastorats (An der Kirche 2) wird das Friedenslicht in einer Laterne stehen, täglich von 8:00 bis 18:00.

Wie geht das?

- eigene Laterne mitbringen; mit der beiliegenden Anzündkerze das Licht entnehmen;
- die eigene Kerze/Laterne anzünden;
- die Anzündkerze auspusten und zurücklegen.

Weihnachten im Klinikum

„Wir singen in den Advent“.

Unter diesem Motto steht auch in diesem Jahr der Gottesdienst zum ersten Advent im Klinikum. Der Frauenchor Bad Bramstedt wird unter Leitung von Katja Krüger den Morgen musikalisch gestalten; predigen wird Klinikseelsorger Jörg Möller-Ehmcke.

Der Gottesdienst findet im Raum B01/02, Haus B statt (früher Haus Alexander) und beginnt um 9:00 Uhr. Es sind alle herzlich eingeladen, die Lust haben zu kommen.



Christvesper am Heiligen Abend
für die Patientinnen und Patienten findet im Klinikum um 15.00 Uhr mit dem Klinikseelsorger Jörg Möller-Ehmcke statt. Musikalisch leitet Sigrune Jacobsen den Nachmittag.

*Weihnachts-Paravent
der Kirchengemeinde*

21.12: Friedenslicht-Jugendgottesdienst

Wir feiern, wie es in den letzten Jahren zur Tradition geworden ist, um 18.00 Uhr einen Jugendgottesdienst, in dem das Friedenslicht verteilt wird. Es ist für uns immer ein ganz besonderer Moment, wenn das Friedenslicht in die Kirche getragen wird und alle genau darauf fokussiert sind. Es ist die Vorfriede auf das Weihnachtsfest, denn gerade um diese Zeit im Jahr wünschen wir uns doch nichts mehr, als Licht in der Dunkelheit, Liebe untereinander und Frieden für alle. Wir, die evangelische Jugend, laden alle herzlich dazu ein, diesen Wunsch ein bisschen wahr werden zu lassen und das Friedenslicht für sich persönlich entgegen zu nehmen.

Gottesdienste zu Advent und Weihnachten

01.12.	10.00 Uhr	Kirche	Gottesdienst am 1. Advent		Pastorin Fenske Kirchenkaffee-Team
08.12.	10.00 Uhr	Kirche	Gottesdienst am 2. Advent mit der Kantorei		Pastorin Schwetasch KMD Ulf Lauenroth
15.12.	10.30 Uhr	Bi- mühlen	Gottesdienst im Stall mit Taufen (Reitstall Horns, Hauptstr. 30)		Pastorin Schwetasch
21.12.	18.00 Uhr	Kirche	Jugend-Gottesdienst mit Verteilung des Friedenslichts		ev. Jugend
22.12.	10.00 Uhr	Kirche	musikalischer Gottesdienst zum 4. Advent. Mit Wunschlidersingen und dem Blockflötenensemble		Pastorin Fenske KMD Lauenroth Gerlinde Malessa
24.12.	14.00 Uhr	Kirche	Familiengottesdienst mit Krippenspiel der Pfadfinderinnen und Pfadfinder		Pastorin Schwetasch
24.12.	15.00 Uhr	Kirche	Familiengottesdienst mit Krippenspiel der ev. Jugend		Pastorin Otterstein Diakonin Bleß
24.12.	16.30 Uhr	Kirche	Christvesper		Pastorin Otterstein
24.12.	18.00 Uhr	Kirche	Christvesper mit dem Posaunenchor		Pastorin Otterstein KMD Lauenroth
24.12.	23.15 Uhr	Kirche	Christnacht mit der Kantorei Ein feierlicher Gottesdienst zum Ausklang des Heiligen Abends.		Pastorin Fenske KMD Lauenroth
25.12.	10.00 Uhr	Kirche	Gottesdienst am 1. Weihnachtstag mit Gospelchor MaMaSpirit		Lisa Schwetasch KMD Lauenroth
26.12.	10.00 Uhr	Kirche	Gottesdienst am 2. Weihnachtstag- Die Botschaft von Weihnachten geht weiter.		Pastor Möller-Ehmcke KMD Lauenroth Michel Schwalgin



Der liturgische Adventskranz,

dieses Jahr gibt es weder Rot, noch Weiß. Dieses Jahr gibt es die Liturgiefarbe. Violett als Farbe für den Advent, als Farbe für die schönste Zeit im Jahr. Gleichzeitig symbolisiert die Farbe Demut und Besinnung, aber die Kerzen sind nicht nur Violett. Eine der vier Kerzen ist dabei Rosa. Diese besondere Kerze wird am dritten Adventssonntag (Gaudete) angezündet und ist dabei zurückzuführen auf einen früheren christlichen Brauch. Rosa als eine von der festlichen weißen Farbe durchleuchteten Form des Violetts symbolisiert die Vorfriede auf Heiligabend und die steigende Erwartung auf die Geburt Jesu.



: mit Abendmahl



: anschließend Kirchenkaffee

Jeden Sonntag feiern wir auch um 9.00 Uhr Gottesdienst im Klinikum im „Raum der Stille“.

29.12.			kein Gottesdienst	
31.12.	17.00 Uhr	Kirche	Jahresabschluss-Gottesdienst und festliche Orgelmusik, wir stoßen an mit Sekt und O-Saft	Pastorin Otterstein KMD Lauenroth
05.01.	10.00 Uhr	Kirche	Gottesdienst	 Pastorin Otterstein
12.01.	10.00 Uhr	Kirche	Gottesdienst	Pastorin Schwetasch
19.01.	10.00 Uhr	Kirche	Gottesdienst	 Pastorin Fenske
26.01.	10.00 Uhr	Kirche	Gottesdienst	 Pastor Möller-Ehmcke Kirchenkaffee-Team
02.02.	10.00 Uhr	Kirche	Gottesdienst	 Pastor Möller-Ehmcke
09.02.	10.00 Uhr	Kirche	Gottesdienst	Pastorin Otterstein
16.02.	10.00 Uhr	Kirche	Gottesdienst	 Pastorin Fenske
23.02.	10.00 Uhr	Kirche	Gottesdienst	 Pastorin Schwetasch Kirchenkaffee-Team
02.03.	10.00 Uhr	Kirche	Gottesdienst	 Pastorin Schwetasch
05.03.	19.00 Uhr	kathol. Kirche	Gottesdienst zum Aschermittwoch	Pastor Möller-Ehmcke
09.03.	10.00 Uhr	Kirche	Gottesdienst	Pastorin Fenske



Krippen von Gemeindemitgliedern,
Ausstellung von 2023



Ökumenische Fastengespräche

Bibelgespräche in der Passionszeit

Luft holen!

Sieben Wochen ohne Panik



7 WOCHEN
OHNE

Ökumenischer Auftakt-Gottesdienst:

5.3.2025, 19 Uhr: Fenster auf (Genesis 2,7)

Katholische Kirche Jesus Guter Hirt

B. Bonekamp, J. Möller-Ehmcke

Bibelgespräche:

Jeweils am Mittwoch, von 19.30 Uhr bis ca. 21 Uhr
Gemeindehaus Jesus guter Hirt, Sommerland 1-3

12.3.25: Seufzen (Römer 8,26) S.J. Schilling

19.3.25: Singen (Jona 2,3–11) P. Fenske

26.3.25: Frischer Wind (Johannes 20,21–22) J. Möller-Ehmcke

02.4.25: Dicke Luft (Markus 14,3–5) K. Gather

09.4.25: Ruhe finden (Markus 4,37–39) B. Bonekamp

16.4.25: Osterwunderluft (Psalm 104,30) B. Bonekamp, K. Gather

Sie sind herzlich eingeladen!

Die Bibeltexte und Themen orientieren sich an der Fastenaktion ‚7 Wochen ohne‘. Einen Fastenkalendar können Sie über den Buchhandel erwerben.

Zur Teilnahme an den Gesprächsabenden ist dieser aber nicht vorausgesetzt. Auch die Teilnahme an einzelnen Abenden ist möglich, Anmeldung ist nicht notwendig.

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Bad Bramstedt
Katholische Kirchengemeinde Jesus Guter Hirt Bad Bramstedt

Alle interessierten Frauen sind herzlich eingeladen zum

48. Frauenfrühstück

mit einem gemeinsamen Frühstück,
Vortrag und Gespräch

Am 1. Februar 2025
von 9.30–12.00 Uhr
Bad Bramstedt
Ev. Gemeindehaus
Schluskamp 1



Referentin:

Dr. Susanne Bauerfeind:

Unser tägliches Brot gib uns heute

– Kann die Erde uns alle gesund ernähren und
können wir persönlich einen Beitrag dazu leisten?

Vorherige Anmeldung unter Tel.: 87970 im Kirchenbüro.
Ein Beitrag von 7 Euro für das Frühstück wird eingesammelt.

Herzlich Willkommen zum Frauenfrühstück, zu einem Vormittag mit einem gemeinsamen Frühstück an langen Tafeln, mit Gesprächen und Vortrag.

Unsere Referentin ist Dr. Susanne Bauerfeind. Sie ist Mikrobiologin und war u.a. im Hygieneinstitut in Kiel, im Klinikum Bad Bramstedt im Routinelabor und im Labor des Friedrich-Ebert-Krankenhauses in Neumünster beschäftigt. Ehrenamtlich hält sie Vorträge über ökologische Themen und ist Mitglied in der Geschichtswerkstatt in Hamburg Eppendorf.

Zu ihrem Vortrag schreibt sie:

„Im Jahr 2023 waren durchschnittlich ca. 733 Millionen Menschen auf der Welt von Hunger betroffen. Die Welt ist also meilenweit von dem Ziel entfernt, dass es 2030 keinen Hunger mehr auf der Welt geben soll. Nachdem die Zahl bis 2019 jahrelang gesunken war, steigt sie jetzt wieder. Gründe hierfür sind laut FAO Krisen, Konflikte und anhaltende Inflation von Lebensmittelpreisen.“

Wir wollen besprechen und Ideen sammeln, wie wir uns mit überwiegend regionalen, nachhaltig produzierten und gehandelten Produkten gesund, schmackhaft und mit Genuss ernähren können. So bleiben Ressourcen, die Lebensmittel dort zu erzeugen und zu konsumieren, wo sie am dringendsten gebraucht werden.“

Wir freuen uns auf einen sicher fundierten und anregenden Vortrag! Seien Sie herzlich eingeladen!

Für das Frauenfrühstücksteam Petra Fenske



Gemeindehaus

Entwicklung des Gemeindehauses in der Holsatenallee.

Zum 1. Oktober hat die Kirchengemeinde sich vom Gemeindehaus in der Holsatenallee getrennt. Über 40 Jahre lang haben sich hier junge und alte Menschen getroffen. Sie haben die Spielstube und später die Kindertagesstätte besucht oder an Kursen der Familienbildungsstätte teilgenommen. Sie haben sich in Glaubenskursen auf den Weg gemacht oder Gottesdienste am Gründonnerstag gefeiert. Das Gemeindehaus und der große Garten waren Ort für Gemeindefeste, Treffpunkt für Gastgruppen und vieles mehr, was das Leben in einer Gemeinde ausmacht. Auch das Pastorat, das viele Jahre von Pastor Rahlmeier und seiner Familie bewohnt war, gehört zu dem Gebäude und steht seit dem Fortgang von Pastorin Theuerkorn leer.

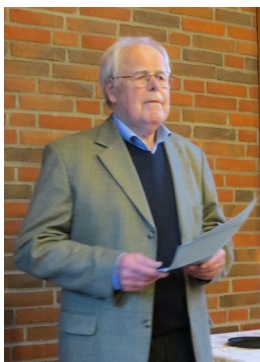
Schon im vergangenen Jahr hat der Kirchengemeinderat entschieden, das Haus zu verkaufen, um so die finanziellen Mittel zu bekommen, die nötig sind, das Gemeindehaus im Schlüskamp zu renovieren und dann auch zu erweitern. So kann dies ein neues Zentrum für unsere Gemeindearbeit werden.



Die Gemeinde konnte das Haus in der Holsatenallee nun an die Stadt Bad Bramstedt verkaufen. Hierüber sind wir froh, denn so bleibt die Kindertagesstätte, die zur Zeit ja auch teilweise noch in Containern untergebracht ist, an diesem Standort erhalten und soll auch noch erweitert werden. Das KiTa-Werk des Kirchenkreises wird weiter die Trägerschaft dieser KiTa innehaben.



Auch die Evangelische Familienbildungsstätte, mit ihrer jetzigen Leiterin Petra Brennecke, bietet ihre Spielgruppen und Kurse im Haus an. Die Stadt ist mit der Familienbildungsstätte im Gespräch, wie auch bei einer Erweiterung der KiTa, die Arbeit der Familienbildungsstätte dort weitergeht.



Architekt Hartwig Tode

Ende September wurde nun eingeladen zu einer Andacht zur Entwicklung des Gemeindehauses. Hierin wurde an die Geschichte Hauses erinnert. Der Architekt des Hauses Hartwig Tode berichtete von den Planungen des Hauses,

für die der damalige Kirchenvorstand viele Gemeindehäuser besuchte und besichtigte. Mit seinem soliden Bau von vielen örtlichen Handwerkern hat die Stadt nun ein sehr gutes Gebäude erworben, wie er betonte. Gerhard Andresen erinnerte dann an die Aufstellung der Glocke, die ursprünglich während des zweiten Weltkrieges eingeschmolzen werden sollte, dann aber aus Hamburg zurück nach Bad Bramstedt kam. Diese Glocke steht noch vor dem Gemeindehaus und soll in Absprache mit der Stadt später am Gemeindehaus am Schlüskamp ein neues Zuhause finden.





Der Posaunenchor begleitete den Abend

Neben Gerhard Andresen sprachen auch Birga Müller und Cordula Guhl aus dem Kirchengemeinderat und erinnerten an ihre Bezüge zu dem Haus. Sie erzählten von Kontakten aus der Baby-Spielgruppe oder erinnerten an die lange Zeit, in der Ursula Klöpfer die Spielstube leitete. Damals war es noch eine Betreuung an 2 oder 3 Vormittagen. Sie berichteten von Konfirmandentaufen dort im Haus oder den Gottesdiensten am Gründonnerstag. Aus all den Berichten wurde noch einmal das Gemeindeleben dort in dem Haus präsent. Auch manche der etwa 50 GottesdienstbesucherInnen hatte Erinnerungen zu ergänzen. Nach dem Ende des Gottesdienstes wurde das große Kreuz im Saal abgehängt, damit es später im Schlüskamp einen neuen Ort bekommen kann.



Pastorin Fenske

Die Zeit des Gebäudes als Gemeindehaus ist vergangen. Dass dies ein Grund ist traurig oder wehmütig zu sein, wurde in den Beiträgen deutlich. Das Gemeindeleben in Gruppen oder Treffen ist im Gemeindehaus Maria-Magdalena vorbei, aber

damit war dies nicht zugleich vergebens. Es hat Glauben gestärkt und Freude gemacht, es hat Menschen zusammengeführt. Gleichzeitig wünschen wir der Kita unter der Leitung von Sebastian Schulz alles Gute und freuen uns auf gute Zusammenarbeit, auch wenn die Gemeinde nicht mehr Eigentümerin des Gebäudes ist. Auch der Familienbildungsstätte mit ihren vielen wichtigen Angeboten, wünschen wir für ihre Arbeit weiterhin erfolgreiche und gesegnete Arbeit!

Wir als Gemeinde wollen nun vor allem nach vorn schauen. Wir haben große Pläne für unser Gemeindehaus am Schlüskamp und damit neue Herausforderungen angenommen.

Pastorin Petra Fenske

Liebe Gemeinde,

nach den Osterferien habe ich begonnen, das Neue Ensemble der Kirchengemeinde Bad Bramstedt zu leiten. Nun liegen bereits etliche Proben hinter dem kleinen Orchester und mir als neuer Dirigentin, so dass es doch Zeit wird, mich Ihnen vorzustellen.

Seit bummelig 65 Jahren lebe ich mit dem Namen Maïke auf unserer schönen Erde, davon 59 in Neumünster und trat vor 45 Jahren als Organistin in den kirchlichen Dienst im Kirchenkreis Neumünster, heute Altholstein.

Damals begann ich mit dem Schulmusikstudium in Hamburg, wozu sich parallel auch das Studium der Kirchenmusik gesellte.

Nach einer langen Zeit in Neumünster-Gadeland an der Erlöserkirche bin ich seit 10 Jahren an der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Neumünster-Einfeld als Kantorin und Organistin tätig, zudem auch schon 30 Jahre lang nebenbei an der katholischen St.Maria-St.Vicelinkirche zentral in Neumünster.

Die Anfrage, ob ich die Leitung des kleinen Orchesters der Kirchengemeinde Bad Bramstedt übernehmen möchte, wurde an mich herangetragen.

Wir spielen Werke unterschiedlicher Epochen: aus der Barockzeit, der Klassik und auch vom Anfang des vorigen Jahrhunderts. Ja, und auch aus der jetzigen Zeit gibt es Kompositionen, die wir uns erarbeiten.



Maïke Zimmermann

Als Streicher sind wir in den Violinen 1 und 2 und in der Viola und dem Cello jeweils mit zwei Instrumenten besetzt. Dazu kommen zwei Querflöten und eine Oboe, sowie 3 Klarinetten. Ich möchte auch noch weitere Musikerinnen und Musiker, die ein Instrument spielen, ermuntern, zum Orchester, das vom Förderverein der Kirchengemeinde getragen wird, dazu zu kommen. Versuchen Sie es doch einmal! Jede/r hat eine Schnupperstunde gut. An jedem 2. und 4. Mittwoch des Monats spielen wir ab 19.30 Uhr im Gemeindesaal Schlüskamp.

Haben Sie Nachfragen oder möchten Ihren Besuch bei einer Probe ankündigen, schreiben Sie mir eine Mail : mai.zimm@online.de. Ich bin gespannt auf alles Neue im Leben mit der Musik !

Ihre Maïke Zimmermann



Wie sehr wir in Verbindung in dieser einen Welt sind, können wir mit Singen; Beten, Hören und Staunen erleben. Nach dem Gottesdienst geht es gesellig weiter mit landestypischem Essen.

Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag 2025

„Wunderbar geschaffen“

Unter diesem Leitmotiv zeigen uns Christinnen von den Cookinseln am Weltgebetstag ihre tropische Inselwelt. Aus europäischer Sicht ist das eine absolut entlegene Region fernab im Südpazifik. Es bedarf schon eines sehr genauen Blicks, um die 15 Inseln in den Weiten des pazifischen Ozeans zu entdecken - 3200 km von Neuseeland und 5000 km von Australien entfernt. Unsere Glaubensschwestern laden uns ein, den Wundern der Schöpfung nachzuspüren. Dazu gehört auch, deren Gefährdung und Schutzbedürftigkeit zu erkennen. Wir lernen im Gottesdienst ein Tropenparadies mit blauem Himmel, Meer, exotischen Blumen und Früchten kennen und erfahren etwas über das Leben dort mit seinen Licht- und seinen Schattenseiten.

7. März 2025, 18:00 Uhr

Maria-Magdalenen-Kirche Bad Bramstedt

Das ökumenische Weltgebetstagsteam bereitet alles vor und freut sich auf Sie und Dich. Bis dahin:

Kia Orana - Ich wünsche dir, dass du lange lebst, dass du leuchtest wie die Sonne und mit den Wellen tanzt.

Das WGT-Team: Maike Lauff, Karla Pastoors, Dörte Nöhren-Zanter, Hanne Angenendt, Petra Poepping, Antje Reichel-Möller, Elsbeth Schröder



hinten: Hauke, Jonas, Henrik, mitte: Lotta, Emma, vorne: Zoe, Jordan, Anika

Neue KJV

Am 09.11.2024 fand die Vollversammlung der evangelischen Jugend statt. Hier wurde die alte Kinder- und Jugendvertretung von ihren Aufgaben entlastet. Wir acht bilden jetzt die neue Kinder- und Jugendvertretung und sind gerne Ansprechpartner für die jungen Menschen unserer Gemeinde. Mit Freude und Motivation gehen wir an unsere Aufgabe heran und sind gespannt auf die zwei Jahre, die vor uns liegen. Auf eine gute Zeit, eure KJV!



Moin liebe Gemeinde,

mein Name ist Friederike Bleß und ich darf mich in Zukunft um die Kinder- und Jugendarbeit in der Kirchengemeinde kümmern. Um schon mal einen kleinen Eindruck von mir zu bekommen, wollte ich mich hier einmal kurz vorstellen.

Ich bin 33 Jahre alt und habe Sozialpädagogik in Kiel studiert. Die letzten Jahre habe ich in der stationären Jugendhilfe in einer Wohngruppe mit erlebnis- und naturpädagogischem Schwerpunkt gearbeitet.

Auch in meinem Privatleben bin ich sehr naturverbunden und gerne mit meiner Hündin Mimi in der Natur unterwegs. Besonders gerne erkunden wir die wilden Wälder Schwedens oder sind mit dem Kanu unterwegs. Auch arbeite ich gerne im Garten oder widme mich kreativen Projekten. Zudem gehöre ich einem Verein an, welcher mittelalterliches Leben darstellt und lagere regelmäßig auf Mittelaltermärkten.

Mein Ziel ist es eine feste Instanz für die Kinder und Jugendlichen in der Gemeinde zu werden und ihnen in jeder Lebenslage ein offenes Ohr zu schenken und ihnen Halt geben zu können und natürlich viele schöne Momente zusammen zu erleben und viel zu lachen.

Ich freue mich schon sehr auf die neuen Herausforderungen die auf mich warten und hoffe Sie und euch bald persönlich kennen zu lernen.

*Bis dahin beste Grüße
Friederike Bleß*

Hausmeisterin Michaela Geibel

ist seit dem 1. September die neue Hausmeisterin im Gemeindehaus Schlüskamp. Sie hatte schon seit einiger Zeit sporadisch für die Kirchengemeinde gearbeitet. Die Tätigkeit als Urlaubsvertretung im Reinigungsdienst brachte sie ins Kirchenbüro. Dort sah die Wiemersdorferin die Stellenausschreibung, die sie sehr ansprach. Umgang mit Menschen, organisieren, Veranstaltungen vor- und nachbereiten - durch ihre Berufserfahrung im Hotelgewerbe bringt Frau Geibel sehr passende Voraussetzungen mit. Die Einarbeitung durch ihre Vorgängerin, Frau Daschewski half ihr, gut in die Arbeitsabläufe hineinzukommen. Nun hat sie bereits die ersten großen Veranstaltungen bewältigt, freut sich über die riesige Erntedankfeier, das gut besuchte Frauenfrühstück, die stark frequentierte Gemeindeversammlung und die vielen freundlichen Menschen, die sie dann trifft. Sie findet es auch besonders, wirkliche Anerkennung für Arbeit zu bekommen.



Mit guter Laune und viel Einsatzfreude ist sie an ihrer neuen Wirkungsstätte anzutreffen.

Küsterin Nicole Offen

Ich darf mich als neue Küsterin vorstellen:

Mein Name ist Nicole Offen, ich bin 47 Jahre alt, verheiratet, getrennt lebend und Mutter von 2 Kindern, 16 Jahre und 14 Jahre alt. Wir wohnen zusammen in Hitzhusen und ich habe bis vor kurzem in meinem erlernten Beruf als Krankenschwester gearbeitet.

Schon seit 2 1/2 Jahren durfte ich Erfahrungen als ehrenamtliche Küsterin sammeln. Besonders gerne mag ich die Zusammenarbeit aller Ehren- sowie Hauptamtlichen im Team, die Wertschätzung untereinander. Die große Einsatzbereitschaft aller Ehrenamtlichen unserer Gemeinde berührt mich. Viele Hände schaffen oft gemeinsam die Arbeit in und um unsere Kirche, ob es bei den Vorbereitungen oder beim Krauten und Klönen, Laub- bzw. Unkrautmengern zu bewältigen gibt.



Aber auch die stillen Momente genieße ich sehr, wenn ich alleine in der Kirche bin. Ich freue mich, der Gemeinde mitteilen zu dürfen, dass ich ab dem 15.11.2024 als Küsterin dieser Gemeinde tätig sein werde und freue mich auf die Zusammenarbeit.

Nicole Offen

*Prüft alles und
behaltet das Gute!*

1. Thessalonicher 5,21
Jahreslosung 2025

Gemeindegruppe	Uhrzeit	Turnus	Ort	Leitung
Montag				
Jugendkantorei	18.30-19.15	wöchentlich	GH Schlüskamp	KMD Ulf Lauenroth
Kantorei	19.30-21.30	wöchentlich	GH Schlüskamp	KMD Ulf Lauenroth
Dienstag				
Strickkreis	9.30	wöchentlich	GH Schlüskamp	Karin Schuldt
Posaunenchor	19.30-21.00	wöchentlich	GH Schlüskamp	Frauke Dörksen
Frauenrunde	19.30-21.30	3.Di/Monat	Verwaltungsgebäude	Pastorin Fenske
Mittwoch				
Schaukastengruppe	9.00	1x Monat	GH Schlüskamp	Maike Lauff
Frauenhilfe	14.30-16.30	2.Mi/Monat	GH Schlüskamp	Pastorin Fenske
Kräuten und Klönen	15.00-17.00	14-tägig n. Absprache	Kirchhof	Kirchenbüro
Bramstedter Blockflöten Ensemble	19.15-20.45	1.+3.Mi /Monat	GH Schlüskamp	Gerlinde Malessa
Orchester „Neues Ensemble“	19.30-21.00	2.,4.+5.Mi /Monat	GH Schlüskamp	Maike Zimmermann
Donnerstag				
Bibelgesprächskreis	19.30-20.30	14-tägig	Verwaltungsgebäude	P. i.R. Hildebrandt Manfred Schädel
Gospelchor MaMaSpirit	19.00-22.00	wöchentlich	GH Schlüskamp	KMD Ulf Lauenroth
Freitag				
Pfadfinder	16.00-17.30	wöchentlich außer Ferien	GH Schlüskamp	Pastorin Schwetasch
Evangelische Jugend	19.00-22.00	wöchentlich	GH Schlüskamp	Kirchenbüro

Gastgruppe	Uhrzeit	Turnus	Ort	Leitung
Montag				
Tischlein deck dich	12.00	wöchentlich	GH Schlüskamp	Marianne Kramer
Interkulturelles Elterncafé	15.00	wöchentlich, außer Ferien	Holsatenallee 7	Petra Brennecke
Donnerstag				
Tanzkreis der VHS	13.30-15.30	wöchentlich	GH Schlüskamp	Alice Rauch
Fibromyalgie-Gruppe	19.00-22.00	1.Do/Monat	GH Schlüskamp	Brigitte Traub
Freitag				
Rolandchor	13.30-15.30	wöchentlich	GH Schlüskamp	Monika Dethlefs

Pastorin Fenske	04192-18 48	Karin Schuldt	04192-8199774	Marianne Kramer	04192-56 70
Pastorin Schwetasch	04192-896 95 43	Frauke Dörksen	04192-899619	Petra Brennecke	04192-12 50
Ulf Lauenroth	04192-906 03 08	Maike Zimmermann	04321-251 76 31	Alice Rauch	04192-35 47
Gerlinde Malessa	04192-6516	Manfred Schädel	04192-30 25	Brigitte Traub	04193-64 54
Maike Lauff	04192-856 84	Kirchenbüro	04192-87 97-0	Monika Dethlefs	04192-858 63

Einzug in den Fuchsbau

Am 12. August 2024 war es endlich soweit, dass die Naturgruppe der Kindertagesstätte Hitzhusen nach einigen Hürden ihre neue Unterkunft in einem kleinen Waldstück beziehen konnte. Für unseren Sohn begann am Tag danach die spannende Eingewöhnungszeit in der „Fuchsbau“.



Wir dachten, das Kindergartenleben im Wald ist sicherlich sehr anders, als das in einer festen Einrichtung. Aber es ist natürlich ebenso durch Routinen geprägt. Morgens startet der Tag immer gemeinsam am Waldrand, von wo aus die 16 Kinder (im Alter von 3 bis 6 Jahren) mit ihren zwei Erziehern zu ihrer Hütte - dem „Fuchsbau“ - wandern. Da das Gelände um die Unterkunft dort für alle noch neu und unbekannt war, stand das Erkunden der Umgebung natürlich direkt nach der Ankunft an.

Dabei war es für uns als Eltern bemerkenswert, wie selbstverständlich die Kinder die unterschiedlichen Bereiche des Waldes in Augenschein nahmen, sich dabei an die besprochenen Regeln hielten, dennoch sehr frei und selbstständig waren. Das gab unserem Sohn die Möglichkeit, in seinem eigenen Tempo anzukommen, die Gegebenheiten vor Ort zu inspizieren, Kinder kennenzulernen, und seinen eigenen Platz in der Gruppe zu finden. Durch den täglichen Morgenkreis wird ein schöner



Rahmen für das anschließende Frühstück unter freiem Himmel geschaffen und bevorstehende Aktivitäten besprochen. Bei allem

wurde unser Sohn durch die Erzieher einfühlsam begleitet und einbezogen, sodass wir schon sehr bald nach seinen ersten kurzen elternfreien Momenten stolz zu hören bekamen: „Ich bin jetzt ein echter Fuchs!“

Rückblickend kann man sagen, dass die Eingewöhnungszeit sehr spannend für uns alle war. In Vorbereitung auf den Start im Kindergarten, sind wir vorab schriftlich und auch bei einem Elternabend über den Ablauf der Eingewöhnung, die benötigte Ausrüstung, und den Tagesablauf in der Natur informiert worden. Gerade deshalb war es für uns als Eltern dann auch so interessant, diese Zeit dann direkt im Wald begleiten zu können. So hat sich über die Wochen der Eingewöhnung aus unseren Eindrücken ein detailliertes Bild der Naturgruppe geformt. Mit einem guten Gefühl und ohne jeden Zweifel geben wir unser Kind gerne dort in Betreuung.

Dass die kleinen Füchse so fröhliche Tage im Wald verbringen können, ist natürlich der Verdienst engagierter Erzieher: ein respektvoller Umgang sowohl innerhalb der Gruppe, als auch mit der Natur, wird den Kindern auf Augenhöhe vermittelt. Die Spielangebote sind sehr durchdacht und an die persönlichen Vorlieben und Charaktereigenschaften der Kinder angepasst. Es gibt keinen Zwang, aber Regeln. So wird den Kindern eine ideenreiche Umgebung geschaffen, die interessant und angenehm unhektisch ist.

Das Kindergartenleben im Wald ist also anders. Kleine Kindergruppen erforschen, toben, spielen, buddeln sehr eigenständig und verantwortungsbewusst auf einer weitläufigen Fläche. Wind und Wetter der vier Jahreszeiten gehören einfach an jedem Tag spürbar dazu. Es wird ganz selbstverständlich in und mit der Natur gespielt – so wird aus einem Ast oder einem Tannenzapfen mit großer kindlicher Kre-

ativität ein Fahrzeug, ein Werkzeug oder ein Tier. Tritt- und selbstsicher bewegen die Kinder sich durch die Flächen abseits der Wege. Das Kindergartenleben im Wald hat aber genauso auch Ähnlichkeiten. Es wird zum Beispiel viel gesungen, gelesen und gebastelt. Gemeinsame Mahlzeiten sind fester Bestandteil in der Gruppe, der Fuchsbau wird zusammen liebevoll gestaltet, Allgemeinwissen wird anschaulich vermittelt und die Waldkinder nehmen an Veranstaltungen der Kindertagesstätte teil. Der Kontakt zu den anderen Kindergartengruppen und deren Erziehern wird bewusst gepflegt. Dadurch treffen die Füchse regelmäßig Kinder aus dem anderen Bereich der Einrichtung, haben die Möglichkeit dort zur Abwechslung zu spielen. So kann im Falle unverantwortlicher Wetterprognosen oder Urlaub der Wald-

erzieher trotzdem die Betreuung der Kinder gewährleistet werden. Ausfälle der Betreuung gab es bei uns bisher nie.

Wir freuen uns, dass mit der Fuchsgruppe ein solches Angebot besteht. Unser Sohn hat seine Eingewöhnungszeit abgeschlossen und geht gerne in die Naturgruppe. Als echter Fuchs!

Simon Seggewiß



Die Erzieher Peer und Andreas

Fördervereine/Spenden

Aufwind - Verein zur Förderung der Kinder- und Jugendarbeit e.V.
Dr. Klaus Kramer · Tel. 5670
IBAN DE02 2305 1030 0020 0252 20

Förderverein Kirchenmusik e.V.
Nicole Offen · Tel. 0172 215 08 99
IBAN DE96 2305 1030 0015 0087 25

„MaMaSpirit“ e.V.
Astrid Sieber · Tel. 814707
IBAN DE34 2305 1030 0120 0564 76

Spenden an die Kirchengemeinde
IBAN DE45 5206 0410 2006 4634 01

Stiftung Aufwind an der Maria-Magdalenen-Kirche
Dr. Klaus Kramer · Tel. 5670
IBAN DE25 2106 0237 0000 0119 91

Impressum

Herausgeber: Kirchengemeinderat der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Bad Bramstedt
V. i. S. d. P.: Gerlinde Malessa
Kontakt: gemeindebrief@kirche-badbramstedt.de
Verteilung: ehrenamtlich an die Haushalte und Auslage in Geschäften
Koordination: Rita Schilling, Tel.: 893 45 84
Anzeigen: Preisliste im Kirchenbüro
Mitarbeit: Andreas Fricke, Cordula Guhl, Heike Koplin, Gerlinde Malessa, Emma Seeger, Dörte Nöhren-Zanter
Fotos: privat, pixabay, Anne Kientopf und Sabine Saucke
Auflage: 7000, FSC-zertifiziertes Papier
Gestaltung: Andreas Fricke
Herstellung: Druckerei Constabel
Erscheint am: 29.11.2024
Ausgabe 4/2024, 49. Jahrgang
Ausgabe 1/2025: Redaktionsschluss 14.02.2025
Verteilung/Auslage: 28.02.2025

Wir sind zu erreichen

Kirchenbüro

Susanne Brachmann, Maren Freese
24576 Bad Bramstedt · Glückstädter Str. 20
Tel. 04192 - 87 97-0 / Fax 87 97 10
E-Mail: mailto@kirche-badbramstedt.de
www.kirche-badbramstedt.de
Mo., Di., Do., Fr. 9.00-12.00 Uhr,
Di. 16.00-18.00 Uhr

Kirchengemeinderat

Jochen Baumann-Schölzke, Vorsitzender
Glückstädter Straße 20 · Tel. 879 70

Friedhofsverwaltung

Barbara Heinze, Anne Böttcher
Glückstädter Straße 20 · Tel. 04192 - 87 97 20
E-Mail: friedhof@kirche-badbramstedt.de
Mo., Di., Do., Fr. 9.00-12.00 Uhr u. n. V.

Pastorinnen und Pastor

Petra Fenske
Tel. 18 48 · Glückstädter Straße 25
petra.fenske@kirche-badbramstedt.de

Jörg Möller-Ehmcke
Tel. 81 33 57 · Am Badesteig 3
joerg.moeller-ehmcke@kirche-badbramstedt.de

Lisa Schwetasch
Tel. 896 95 43 · An der Kirche 2
lisa.schwetasch@kirche-badbramstedt.de

Kerstin Otterstein (*Pastorin zur Vertretung*)
Tel. 0151 41 87 98 63
kerstiotterstein@aol.com

Seelsorge im Klinikum Bad Bramstedt
Pastor Jörg Möller-Ehmcke · Tel. 90 25 52
joerg.moeller-ehmcke@kirche-badbramstedt.de

Küsterin

Nicole Offen
Mobil: 0175 585 52 11

Kindertagesstätten

„Arche“ · Bissenmoorweg 23
Ewa Laszcz · Tel. 819 81 33
ev.kita-arche@altholstein.de

Holsatenallee 7 · Sebastian Schulz
Tel. 52 03 / Fax 906 00 12
ev.kita-holsatenallee@altholstein.de

Schlüskamp 1 · Sonja Caspers
Tel. 16 13 / Fax 906 37 85
ev.kita-schlueskamp@altholstein.de

„Schatzkiste“ · Immenhagen 9 · Elke Baatz
Tel. 816 95 13 / Fax 816 95 12
ev.kita-schatzkiste@altholstein.de

Hitzhusen · Tutzberg 16
Heike Koplin · Tel. 65 99 / Fax 906 37 13
ev.kita-hitzhusen@altholstein.de

Weddelbrook · Höh 2a
Sylvia Lemke · Tel. 83 92 / Fax 877 99 74
ev.kita-weddelbrook@altholstein.de

Wiemersdorf · Kieler Straße 42
„Sternschnuppe“
Janine Zweigle · Tel. 2218 / Fax 8919013
ev.kita-wiemersdorf@altholstein.de

Kirchenmusik

Kirchenmusikdirektor **Ulf Lauenroth** ·
Tel. 906 03 08
ulf.lauenroth@kirche-badbramstedt.de

Kinder und Jugendliche

Friederike Bleß ·
Tel. 81 40 45, Mobil: 0175 604 10 48
friederike.bless@kirche-badbramstedt.de

Diakonie

Ämterlotsen Bad Bramstedt · Altonaer Str. 2
Tel. 04192 - 201 28 87
bb-aemterlotsen@diakonie-altholstein.de
Montag 14:00 bis 17:00 Uhr

Evangelische Familienbildungsstätte
Holsatenallee 7 · Petra Brennecke, Tel. 1250
petra.brennecke@diakonie-altholstein.de

Pflege-Diakonie · Bleeck 23
Christina Reiser · Tel. 906 45 82

